

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903
21 (1874)**

22 (28.5.1874)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-548090](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-548090)

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljähr. Pränumer.-Preis: 3 gr.

1874. Donnerstag, 28. Mai. №. 22.

Bekanntmachungen.

- 1) Es wurden heute zu Vormündern bestellt:
- für die minderjährigen Kinder erster Ehe des weil. Magazin-Verwalters Heinrich Conrad Grube hieselbst der Proprietair Christian Gerh. Diebr. Dreyer hieselbst,
 - für den minderjährigen Sohn desselben aus zweiter Ehe die Wittve Rose Marianne, geb. Christinat.

Oldenburg, 1874, Mai 18. Amtsgericht, Abth. I.

- 2) Ueber das zweite uneheliche Kind der Catharine Anna Diederike Rusch hies. ist heute der Bürstenmacher Friedrich Voges hies. anderweit als Vormund bestellt.

Oldenburg, 1874, Mai 20. Amtsgericht, Abth. I.

- 3) An Stelle des auf sein Ansuchen seines Dienstes wieder entlassenen Oberwächters J. G. H. Rosenbusch ist der bisherige Oberarbeiter und Lagermeister vom hiesigen Bahnhofe Carl Friedrich Reichert als Oberwächter bestellt und verpflichtet worden.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrat, 1874, Mai 21.

- 4) Die Rechnung des Elisabeth-Kinder-Krankenhauses vom Jahre 1873 wird mit den dazu gemachten Bemerkungen, deren Beantwortung und Feststellung vom 26. d. Mts. bis 9. f. Mts. in der Registratur des Magistrats zur Einsicht der Betheiligten ausliegen.

Oldenburg, 1874, Mai 22.

Das Curatorium des Elisabeth-Kinder-Krankenhauses.

Magistrat, Gemeinderath und Stadtrath.

Sitzung vom 12. Mai 1874.

(Schluß.)

- 5) Auf Antrag des Magistrates beschloß der Stadtrath, unter Berücksichtigung der gestiegenen Preise die Vergütung der Polizeidiener und des Feldhüters für die gewöhnliche Dienstkleidung von 20 Thlr. auf 25 Thlr. und diejenige für einen



Paletot von 17 Thlr. auf 20 Thlr. zu erhöhen, sowie den genannten Officialen diese Vergütung für einen Mantel alle 3 Jahre, statt wie bisher alle 4 Jahre, zu bewilligen.

6) Der Stadtrath genehmigte auf Antrag des Magistrates die Uebertragung von 275 Thlr. 6 gr. 8 sw. (Kosten der Hinterfüllung des Pfahlwerks an der Haaren) und von 135 Thlr. 14 gr. 5 sw. (Kosten der Anlegung eines neuen Pfahlwerks an der Haaren) von dem Voranschlage der Gemeindecasse, Abth. Stadt, für 1873/74 auf denjenigen für 1874/5.

7) Die Anstellung des Lehrers Lüken an der Realschule wurde vom Magistrat und Stadtrath definitiv beschlossen.

8) Auf Antrag des Inspectors Weber beschloß der Stadtrath, den Magistrat zu ersuchen, bei dem Großherzoglichen Hofmarschallamte die Erlaubniß zur Verlängerung der auf der Seite des Walles am Stadtgraben, dem Hillerns'schen Hause gegenüber, befindlichen Befriedigung um etwa 8 bis 10 Meter zu erwirken und diese Verlängerung auf Kosten der Stadt ausführen zu lassen.

Protokoll,

betreffend die General-Versammlung des Vereins der Freunde des Elisabeth-Kinder-Krankenhauses, 1874, Mai 20.

Die gemäß § 16 des Statuts mittelst Bekanntmachung vom 17. d. M. auf heute berufene General-Versammlung, in welcher von den Mitgliedern des Curatoriums die Herren: Oberregierungsrath Barnstedt und Major von Warnstedt und die Damen: Fräulein S. Becker, N. Muzenbecher und J. von Wedderkop anwesend waren, sowie der unterzeichnete Stadt-director, wurde von dem letzteren:

- 1) zunächst beim Rückblick auf das verflossene Jahr 1873 mit Dank auf die auch im verflossenen Jahre der Anstalt durch Geschenke, Vermächtnisse und Jahresbeiträge zu Theil gewordene Unterstützung sowie auf die Leistung der Anstalt hingewiesen, über welche eine vorzulegende statistische Nachricht des Näheren ergeben werde.
- 2) Es wurde sodann hervorgehoben, daß die Kosten des Baues und der inneren Einrichtung des Hauses sammt der Gartenanlage in den Jahren 1870 bis 1872 einen Kostenaufwand von . . . 12,623 Thlr. 2 gr. 1 sw. erfordert hätten, welchen für angeschafftes Mobiliar nach 1,853 " 3 " — " hinzugehen.

Summa 14,476 Thlr. 5 gr. 1 sw.

- 3) Am Ende des Jahres 1872 sei der Anstalt ein Schuldenbetrag von 8000 Thlr. verblieben. Nach einem Voranschlage für das Jahr 1873 sei ein Schuldenabtrag von 2500 Thlr. in Aussicht genommen; die der Anstalt zugeflossenen Geschenke und Vermächtnisse hätten es jedoch ermöglicht, 800 Thlr. mehr abzutragen, so daß am Schluß des Jahres 1873 nur noch ein Schuldbest von 4700 Thlr. verblieben sei.
- 4) An Geschenken seien der Anstalt
- a. von Sr. Kaiserlichen Hoheit dem Prinzen Peter 100 Thlr.,
 - b. von den Freiherren Victor und Ludwig von Erlanger 300 Thlr.
- zugeflossen,
und an Vermächtnissen
- c. von dem verstorbenen Rathsherrn Schulz 400 Thlr.,
 - d. von der verstorbenen Wittve Wienden 100 Thlr.,
 - e. von der verstorbenen Wittve des Rathsherrn Schlämann 100 Thlr. Gold.
- 5) An Jahresbeiträgen seien am Schluß des Jahres 1873 verblieben 1087 Thlr. 4 gr. 6 sw. und aus dem Generalfonds außerdem bis weiter jährlich 100 Thlr. bewilligt.
- 6) Die Rechnung vom Jahre 1873 sei von der Rechnungsführerin Fräulein Ida Harbers abgelegt, von den in voriger General-Versammlung gewählten Revisoren, den Herren Inspector Weber und Ersparungscasse-Gehülfe Lüdtke revidirt und darauf festgestellt. Von den Revisoren sei die sorgfältige Rechnungsablage anerkannt und diesen selbst sei der Dank für die bereitwillig übernommene Revision auszusprechen.

Es wurden sodann die Resultate der Rechnung des Jahres 1873 kurz wie folgt mitgetheilt:

Die Einnahme ergebe:

1) einen Cassebestand von 1872 von	1486	Thlr.	2	gr.	5	sw.
2) an Zinsen für belegtes Capital	151	"	8	"	9	"
3) an abgetragendem Capital . . .	1837	"	10	"	5	"
4) an Jahresbeiträgen, Geschenken und Vermächtnissen	2236	"	11	"	2	"

Darunter die Jahresbeiträge
Sr. Königlichen Hoheit des
Großherzogs von 100 Thlr. —
Ihrer Königl. Hoheit der Frau
Großherzogin von 150 Thlr. —

Ihrer Majestät der Königin
Amalie von 20 Thlr., — Sr.
Kaiserlichen Hoheit des Prinzen
Peter von Oldenburg mit
75 Thlr. und Sr. Durchlaucht
des Prinzen Pfenburg mit
25 Thlr.

5) die Hausbüchse habe enthalten	13 Thlr.	3 gr.	6 sw.
6) für die im Hause wohnenden und verpflegten beiden Ge- meinde-Diakonissen seien er- hoben	220	" 26	" — "
7) an Verpflegungsgeldern . . .	1963	" 5	" 2 "
8) sonstige Einnahmen	8	" 2	" 6 "
9) an Restanten	10	" 10	" — "

Die gesammte Einnahme betrage mithin 7932 Thlr. 13 gr. 11 sw.

Die Ausgabe befaße Folgendes:

1) Bau- und Einrichtungskosten im Betrage von	554 Thlr.	13 gr.	1 sw.
2) an Abgaben und Kosten der Unterhaltung des Gebäudes . . .	174	" 6	" 8 "
3) an Zinsen	349	" 20	" 4 "
4) an abgetragenen Schulden . . .	3300	" —	" — "
5) an Ausgaben für Mobiliar und Utensilien	163	" 26	" — "
6) für chirurgische Instrumente und Apparate	74	" 10	" — "
7) an Honorar für drei Diako- nissen und Honorar der Rechnungs- führerin	180	" —	" — "
8) für Dienstlohn u. Arbeitshülfe	25	" —	" — "
9) für Dienstlohn u. Arbeitshülfe	122	" 24	" 6 "
9) für Feuerung	199	" 20	" 9 "
10) für Beleuchtung	41	" 20	" 6 "
11) für Lebensmittel und Kosten des Haushalts	1552	" 17	" 7 "
12) für Waschlohn und Reinigung des Hauses	80	" 21	" 8 "
13) für kleine Reparaturen	5	" 3	" 6 "
14) für Medicamente, einschließl. Eis, Wein zc.	397	" 5	" 9 "
15) an sonstigen Ausgaben	84	" 19	" 3 "

(Fortsetzung in der Beilage.)

Beilage zum Gemeindeblatt Nr. 22 vom 28. Mai 1873.

16) an belegten Capitalien . . .	506	"	10	"	5	"
17) an Restanten	80	"	2	"	6	"
(und zwar an Beiträgen 29 Thlr., an Verpflegungsgeldern 51 Thlr. 2 gr. 6 sw.)						

Die gesammte Ausgabe betrage mithin 7892 Thlr. 23 gr. 4 sw.
und ergebe sich demnach ein Ueber-
schuß der Einnahme von 39 Thlr. 20 gr. 4 sw.

7) Die Frequenz des Elisabeth-Kinder-Krankenhauses im
Jahre 1873 sei folgende:

	Zahl der Ver- pflegten.	Zahl der Ver- pfle- gungs- Tage.	Betrag der Ver- pflegungs- Gelder.		Be- merkungen.
			Thlr.	gr.	
1873 Januar	26	518	121	15	14 à 5 gr.
Februar	25	578	140	5	13 à 5 gr.
März	25	678	177	2½	11 à 5 gr.
April	22	542	142	15	9 à 5 gr.
Mai	23	524	141	5	7 à 5 gr.
Juni	28	665	179	—	10 à 5 gr.
Juli	27	627	162	10	13 à 5 gr.
August	25	615	170	10	9 à 5 gr.
September	26	631	172	22	9 à 5 gr.
October	30	690	183	17	12 à 5 gr.
November	29	739	190	15	13 à 5 gr.
December	28	715	186	10	11 à 5 gr.
Summa	314	7525	1967	6½	

8) Die Versammlung wurde nunmehr aufgefordert, für die
Rechnung vom Jahre 1874 Revisoren zu wählen; die
Wahl fiel wieder einstimmig auf die Herren Inspector
Weber und Ersparungscasse-Gehülfe Lüdke.

9) Sodann wurde zur Wahl der für die Ausscheidenden
zu wählenden Mitglieder des Curatoriums geschritten
und wurden die ausscheidenden Mitglieder sämtlich
wieder gewählt.

(gez.) W ö b c e n.

Verantwortlicher Redacteur: A. Ahlhorn.

Druck und Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg.

